



Gemeinde Erlabrunn

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ERLABRUNN

Sitzungsdatum: Donnerstag, 23.06.2016
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:25 Uhr
Ort: im Rathaus Erlabrunn

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Abbruch des Wohnhauses Zellinger Straße 4; Anfrage zur Änderung des Bauvorhabens zum Neubau einer Garage BV/415/2016
- 2 Bürgerhof - Weckesserhaus - 2. Planungsgespräch BV/409/2016
- 3 Informationen und Termine

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Benkert, Thomas

Mitglieder des Gemeinderates

Appel, Jürgen
Freitag, Torsten
Hessenauer, Katja
 Klüpfel, Christian
Ködel, Jürgen 2. BGM
Körber, Günther
Körber, Jochen
Körber, Klaus
Langhans, Eva

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Emmerling, Peter
Jahn, Inge
Kuhl, Wolfgang

1. Bürgermeister Thomas Benkert eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Erlabrunn fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

| | |
|--------------|---|
| TOP 1 | Abbruch des Wohnhauses Zellinger Straße 4; Anfrage zur Änderung des Bauvorhabens zum Neubau einer Garage |
|--------------|---|

Der Abbruch des Wohnhauses Zellinger Straße 4 war gem. Beschluss des Gemeinderates vom 08.10.2015 unter der Bedingung genehmigt worden, dass das beantragte Bauvorhaben zum „Neubau einer Garage mit Hofmauer“ zeitnah, innerhalb von 2 Jahren nach Erteilung der Baugenehmigung realisiert wird. Hierzu waren im Vorfeld städtebauliche Stellungnahmen des Architekturbüros Haas eingeholt worden.

Nach den aktuellen Planungen ist nun vorgesehen, dass der an die Obere Kirchgasse angrenzende Anbau mit dem verlängerten Garagendach nicht gebaut werden soll. Es wird um Zustimmung gebeten.

Nach kurzem Sachvortrag des 1. Bürgermeisters nahm der Gemeinderat das Bauobjekt im Rahmen eines kurzen Ortstermins gegenüber dem Rathaus in Augenschein. Da die geplante Doppelgarage an der Zellinger Straße im Zeitraum der nächsten vier Wochen errichtet werden soll und man sich dann die Gesamtsituation besser vorstellen kann, fasste der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Die Entscheidung wird zurückgestellt, bis die Doppelgarage gebaut ist.

zurückgestellt Ja 10 Nein 0

| | |
|--------------|--|
| TOP 2 | Bürgerhof - Weckesserhaus - 2. Planungsgespräch |
|--------------|--|

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellte der Architekt, Herr Sebastian Baumeister, den ergänzten Planungsentwurf dem Gemeinderat vor. Die Vorschläge und Anregungen der ersten Planungsrunde sowie die nachgereichten Vorschläge aus dem Kreis des Gemeinderates und verschiedener Bürger wurden aufgenommen, geprüft und teilweise übernommen. Die Aufnahme aller Ideen und Vorschläge war nicht möglich. Er erläuterte, dass das Gebäude für einen erforderlichen Raumgewinn von 9,58 m auf 10,005 m verbreitert wurde. Die Position des Aufzugs bleibt fix, da eine Verschiebung zu großen Verwerfungen der Planung in anderen Geschossen führen würde. Er wies darauf hin, dass das geplante Gebäudevolumen im Vergleich zum derzeit vorhandenen Volumen des Hauses deutlich größer ist, mit entsprechenden Auswirkungen auf die Hofsituation. Die Länge des Hauses bleibt fix und wird nicht verändert. Zur Auflockerung der Gesamtsituation im Hof ist der Zugang über einen Laubengang vorgesehen.

Erdgeschoss

Die Küche ist nun als Schranknische im nordwestlichen Bereich des Bürgersaals vorgesehen. Der Raum ist um ca. 50 cm länger geworden. Sowohl der Aufzug als auch der Vorraum sind

behindertengerecht. Alternativ zur vorliegenden Vorzugsvariante wurde diskutiert, den Laubengang zum Bürgertreff dazu zu ziehen und dafür außerhalb einen ähnlichen Laubengang nur als überdachten Vorbau zu ergänzen. Dadurch würde der Bürgertreff von ca. 38 qm auf 47 qm vergrößert. Dies hätte jedoch deutlich negative Auswirkungen auf den Hofbereich, da dann das Gebäude inkl. des Vorbaus fast die gesamte Breite des Hoftores einnehmen würde. Nach eingehender Beratung fasste der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Es bleibt bei der vorgestellten Vorzugsvariante mit dem Laubengang im Gebäude integriert.

8 : 2 Stimmen.

Untergeschoss

Die vorgestellte Planung sieht, wie bereits in der letzten Sitzung besprochen, zur Belichtung des Untergeschosses einen Durchbruch durch die Erdgeschossdecke vor, wobei dieser Durchbruch nicht nur der Belichtung sondern der gesamten Öffnung des Untergeschosses dienen und dieses aufwerten soll. Im Gemeinderat wurde vorgeschlagen, auf diese Öffnung zu verzichten um hierdurch einen enormen Raumgewinn im Foyer des Erdgeschosses zu erzielen. Falls erforderlich, wäre mit der heutigen Technik durchaus eine Tageslichtbeleuchtung im Untergeschoss möglich.

In diesem Zusammenhang wurde die Frage nach einer Garderobe im Erdgeschoss aufgeworfen. Diese müsste im Bürgertreff oder im Foyer untergebracht werden. Nach Abschluss der Diskussion fasste der Gemeinderat hierzu folgenden

Beschluss:

Die Bodendecke im Erdgeschoss wird geschlossen ausgeführt. Dadurch kann im Untergeschoss ein Lagerraum entstehen. Zudem soll die Trennwand zwischen Foyer und Bürgertreff als Schiebewand ausgeführt werden, um eine Öffnung dieses Raumes zu ermöglichen, sodass der Bürgertreff bei Bedarf mit dem Foyer eine Einheit bilden kann.

10 : 0 Stimmen.

1. Obergeschoss

Im Ratssaal soll der Ratstisch breiter ausgeführt werden, sodass an der Stirnseite zwei bis drei Plätze untergebracht werden können. Der Ratstisch soll flexibel gestaltet werden, sodass er bei Bedarf problemlos ab- oder umgebaut werden kann. Im Verwaltungsraum soll nur ein geräumiger Schreibtisch untergebracht werden, dazu zwei Besucherstühle. Auf den zweiten Schreibtisch wird verzichtet. Das Bürgermeisterzimmer bleibt wie geplant. Diesem Vorschlag wurde zugestimmt.

10 : 0 Stimmen.

Dachgeschoss

Auf das in der ursprünglichen Planung vorgesehene Archiv wird zugunsten eines Vereinszimmers oder Vereinsarchives verzichtet (ohne Beschluss).

Anschließend wurde die Frage nach der Farbe des Gebäudes aufgeworfen. Hierzu teilte Architekt Baumeister mit, dass er sich eine neutrale Farbe vorstelle, ein gedecktes Weiß oder ähnliches. Weiter wurde die Frage nach den Fensterläden aufgeworfen, ob diese wie vorgesehen einseitig ausgeführt werden sollen oder als beidseitige Variante. Herr Architekt Baumeister begründete seinen Vorschlag der einseitigen Fensterläden damit, dass erkennbar sein soll, dass es sich hier nicht um Altobjekt sondern um einen Neubau handele. Diese

Variante würde dem Objekt auch eine gewisse Raffinesse verleihen. Die Fensterläden sollen in Fensterfarbe ausgeführt werden. Hier besteht evtl. die Möglichkeit, dies nicht vor der Mauer sondern in einer Art Mauernische unterzubringen. Dabei ist nicht vorgesehen, dass die Fensterläden verschlossen werden können, sie dienen lediglich Dekorationszwecken. Auf Nachfrage erläuterte Herr Baumeister, dass als Nächstes nach Einarbeitung der heute getroffenen Entscheidungen und Vorschläge der dann entstehende Planentwurf mit Herrn Haas vom Landesamt für Denkmalpflege abzustimmen ist. Nach dessen Zustimmung kann ein Bauantrag gestellt werden.

TOP 3 Informationen und Termine

- A) Sitzungsbeginn für die Gemeinderatssitzung **am 07.07.2016 um 18 Uhr** wegen des EM-Halbfinals (allgemeine Zustimmung des Gemeinderates)
- B) Nachfrage aus dem Gemeinderat nach der Beschilderung des Ortes aus Sicht der Wasserstraße Main
Hierzu erläuterte der 1. Bgm., dass diesbezüglich noch nichts in die Wege geleitet wurde.
- C) Vorschlag, die Straße Am Halsen als Sackgasse zu beschildern. Hier kam es kürzlich zu Problemen mit einem LKW, der in die Sackgasse eingefahren ist und nur schwer wieder rückwärts hinausmanövrieren konnte.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Thomas Benkert die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn.

Thomas Benkert
1. Bürgermeister

Bruno Hartmann
Schriftführer/in